

PROFILOBERSTUFE

PROFIL OBERSTUFE

Herausgeber:
Gymnasium Othmarschen
Walderseestrasse 99
22605 Hamburg
Telefon: 040/889 16 10
Fax: 040/889 16 132
gymnasium-othmarschen@bsb.hamburg.de
www.gymnasium-othmarschen.de

Gymnasium Hochrad
Hochrad 2
PLZ/Ort: 22605 Hamburg
Tel: 040/8227740
Fax: 040/82277430
Hochrad@gyhr.hh.schule.de
www.hh.shuttle.de

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

seit dem Schuljahr 2009/2010 treten die Hamburger Schülerinnen und Schüler in eine strukturell veränderte Oberstufe ein – die Profileroberstufe.

Die Gymnasien Othmarschen und Hochrad arbeiten seit jeher in der Oberstufe eng zusammen und haben sich im Zuge dieser Reform in der Hamburger Schullandschaft neu positioniert.

Im Rahmen einer zunehmenden Globalisierung und dem Ansatz des europäischen Gedankens folgend, legen wir ein besonderes Augenmerk auf die modernen Fremdsprachen Englisch, Französisch und Spanisch.

Alle drei Sprachen werden – wie auch Latein – als weitergeführte Fremdsprachen in der Oberstufe angeboten; außerdem finden sie ihren besonderen Niederschlag in speziell ausgerichteten Profilen.

Im Profilbereich können unsere Schülerinnen und Schüler aus einem breit gefächerten Angebot wählen. Profile mit geschichtlicher, wirtschaftlicher, politischer, geographischer, sportlicher, künstlerischer und selbstverständlich naturwissenschaftlicher Ausrichtung – teilweise mit einer oder auch zwei der genannten Fremdsprachen kombiniert - decken Schwerpunkte in allen Aufgabenfeldern ab und ermöglichen eine individuelle Schwerpunktsetzung.

Schon in der Mittelstufe können unsere Schülerinnen und Schüler über ihre Wahl in den Wahlpflichtbereichen individuelle Schwerpunkte setzen. In der Klasse 10 haben die Schülerinnen und Schüler in einer Projektwoche vor den Herbstferien die Möglichkeit, in die Profile hineinzuschnuppern, um einen Einblick in die Arbeitsweise zu erhalten und auch um ihre eigenen Interessen zu überprüfen. Zur Mitte der Klasse 10 begeben sich die Abteilungsleiter der Oberstufe mit den 10. Klassen beider Schulen gemeinsam auswärts in Klausur, um die Schüler intensiv zu informieren und individuelle Beratungsgespräche zu führen.

Flexibilität bedeutet für uns, auf Veränderungen zu reagieren und die Ausbildung unserer Schülerinnen und Schülern den an sie gestellten Anforderungen anzupassen. Die Individualisierung des Lernprozesses und die konkrete Ausgestaltung der Profile innerhalb ihres gesetzten Rahmens sind hier wichtige Ansatzpunkte. So können sich in der gemeinsamen Entwicklung von Lerngruppe und Lernbegleiter Schwerpunkte verschieben oder auch neu gesetzt werden – immer dem Ziel der bestmöglichen Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler folgend.



Gymnasium Othmarschen



Gymnasium Hochrad

Die Profileroberstufe an den Gymnasien Othmarschen und Hochrad - Grundlagen

Struktur

| Kernfächer | Profilbereich | Wahl(Pflicht-)Bereich |
|---|--|--|
| 12 Wochenstunden | 14 Wochenstunden | 8 Wochenstunden |
| Deutsch Mathematik Weitergeführte Fremdsprache (En, Frz, Spa, Lat) | 9 Oberstufenprofile mit unterschiedlichen Schwerpunkten | Zur Abdeckung der Belegungsauflagen + Sport |

Das Abitur

Insgesamt 4 Prüfungen – drei schriftliche und eine Präsentationsprüfung

| | | |
|---|--|--|
| Prüfung in mindestens zwei Kernfächern (mindestens eine schriftlich) zentral | Prüfung im profilgebenden Fach (schriftlich) dezentral | ggf. Prüfung (schriftlich oder Präsentation) dezentral |
|---|--|--|

Der Grundgedanke der Profileroberstufe ist eine Verbesserung der Anschlussfähigkeit der Schülerinnen und Schüler an nachfolgende Studien- und Ausbildungseinrichtungen.

Im Fokus stehen hierbei die Kernfächer, das fächerverbindende Lernen im Profilbereich und die Individualisierung des Lernprozesses. Die Kernfächer Deutsch, Mathematik und die weitergeführten Fremdsprachen werden vierstündig unterrichtet und werden schriftlich zentral geprüft. Sie können auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau angeboten werden.

Im Profilbereich werden zentrale Themen im Unterricht inhaltlich und methodisch aus unterschiedlichen Fachperspektiven des Fächerverbundes zusammengeführt und ergeben auf diese Weise ein komplexeres Bild, als das im traditionellen Fachunterricht der Fall sein kann. Zur Förderung der allgemeinen Methodenkompetenz ist das sogenannte Seminar in den Profilbereich integriert. Der Unterricht in den Profilen findet an zwei „Profiltagen“ in der Woche statt – auf diese Weise schaffen wir Raum für Individualisierung und Flexibilität und tragen zu einer erhöhten Durchlässigkeit der Fachgrenzen bei.

Im Wahlpflichtbereich wählen die Schülerinnen und Schüler ihre weiteren Fächer, mit denen sie ihre Belegauflagen erfüllen, sofern dieses nicht durch die Fächer im Profil erfolgt ist. In jedem Aufgabenfeld müssen die Mindestwochenstundenzahlen abgedeckt sein.

| Aufgabenfeld | Pflichtstundenzahl in Wochenstunden (Wst.) |
|--|--|
| Sprache/Fremdsprache | Deutsch und eine weitergeführte Fremdsprache im Kernbereich abgedeckt (je 4 Wochenstunden) |
| Mathematik/Naturwissenschaften | Mathematik im Kernbereich abgedeckt (4 Wochenstunden) 4 Wochenstunden Naturwissenschaften |
| Gesellschaftswissenschaften (Geo/Ge/PGW) | 4 Wochenstunden |
| Religion/Philosophie | 2 Wochenstunden |
| Musik/Kunst/DSP | 2 Wochenstunden |
| Sport | 2 Wochenstunden |

Die Profile im Überblick

Profile mit sprachlichem + gesellschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt

Internationale Politik

PGW oder PGW/frz.
Geschichte oder Geschichte/frz.
Englisch (Anbindung an MUN)
Kunst

Life on Earth

PSE
Biologie
Geography
Philosophie

Living in the global village

Economics
Geographie
Philosophie
Informatik

Nuevas perspectivas, nuevas horizontes

Spanisch
Kunst
Religion
Geschichte

Profil mit künstlerisch-darstellerischem Schwerpunkt

Kunst im Kontext

Geschichte
DSP
Kunst oder Musik

Profile mit gesellschaftswissenschaftlichem + naturwissenschaftlichem od. kulturellem Schwerpunkt

Experiment Erde

Geographie
Biologie
PGW
Philosophie

Kultur und Gesellschaft

Geschichte
Kunst
Philosophie
Weltkultur

Profile mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt + sportlichem Schwerpunkt

Leben und Bewegung

Biologie oder Sport
Sport oder Biologie
Physik
Religion

Umweltschutz und Umweltnutzung

Biologie
Geographie
Chemie

Zusätzlich ist das „Seminar“ in allen Profilen enthalten – teils als eingeständiges Fach, teils einem anderen Fach zugeordnet.

Internationale Politik

PGW, Geschichte, Englisch und Kunst bilden diesen Fächerverbund, PGW ist das profilgebende Fach. Besonders bei diesem Profil ist die Anbindung des Planspiels „Model United Nations“, was dem Profil seinen inhaltlichen und methodischen Rahmen verleiht.

Die Schüler bereiten sich im Unterricht darauf vor, die Rolle von Delegierten einzelner UN-Mitgliedsstaaten einzunehmen, und vertreten deren Interessen im Rahmen einer mehrtägigen, überregionalen MUN-Konferenz. Für den Unterricht bedeutet das eine intensive Recherchearbeit und das Einarbeiten in verschiedene aktuelle und politisch-historische Problemfelder.

Die Teilnahme an der Konferenz wird in PGW und Englisch vorbereitet. Die Auseinandersetzung mit Politik und Vergangenheit ist auch Gegenstand der Kunst. Schon immer hat Kunst Gesellschaft gespiegelt und Gesellschaft Kunst erzeugt.

Für dieses Profil sind ein ausgeprägtes politisches Interesse, gute Kenntnisse im Fach Englisch und einer weiteren Fremdsprache und die Bereitschaft einer aktiven Mitgestaltung des Unterrichtsgeschehens wichtig. Dieses Profil ermöglicht Schülerinnen und Schülern mit besonderer sprachlicher Begabung neben dem deutschen Abitur auch das französische Baccalauréat – kurz Abibac – abzulegen.

| | | | |
|---------------------|-----------------------------------|----------|-------|
| PGW od. PGW/frz. | Geschichte od. Geschichte/frz. | Englisch | Kunst |
|---------------------|-----------------------------------|----------|-------|

Ursachen internationaler Konflikte
(Streit um Böden und Wasser, Rohstoffe, Absatzmärkte, Militärbasen,
Rechte nationaler, religiöser, indigener Minderheiten usw.)

Institutionen und Chancen zur Konfliktlösung
Erfolge und Misserfolge in der Geschichte, Analyse und Beurteilung
aktueller Problemfelder und Konflikte

Politik global – regional - historisch
Was gehen uns räumlich und zeitlich entfernte Kriege, Streitigkeiten
und Friedensprozesse an?

Bürgerin/Bürger der Bundesrepublik
Welche Chancen zur Partizipation haben
Bürgerinnen und Bürger?

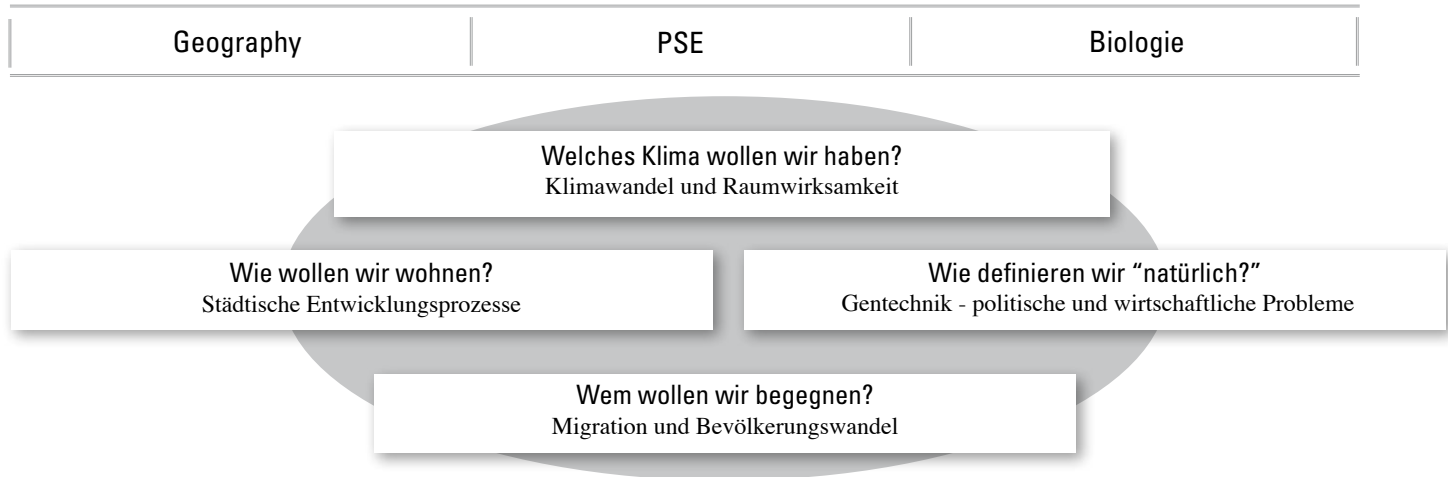
Spiegel – Instrument – Provokation
Perspektiven in der bildenden Kunst

Life on Earth - Wie wollen wir leben?

Neben den beiden in englischer Sprache unterrichteten Fächern – Politics Society Economic (PSE) und Geography - gehören zu diesem Profil Biologie und Philosophie. PSE ist das profilgebende Fach. Die Erarbeitung fachspezifischer Grundlagen und fachspezifischer Methoden ermöglicht eine vielseitige Betrachtung bei der Bearbeitung realer Probleme.

So bietet die Philosophie z. B. die Möglichkeit, die Welt als System zu denken, die Stellung des Menschen in der Welt zu verstehen, aber auch die Grenzen des Verstehens zu sehen. Gleichzeitig können Antworten der philosophischen Tradition kennen gelernt, erprobt und beurteilt werden.

Neben guten Fähigkeiten im Fach Englisch ist ein waches Interesse an übergeordneten Fragen wichtig: In den Arbeitsprozessen werden die jeweiligen Ergebnisse reflektiert, systematisiert und weiterführende Fragen entwickelt. Dabei spielt die persönliche Stellungnahme immer eine wesentliche Rolle.



Living in the global village

Economics als profilgebendes Fach – in englischer Sprache unterrichtet – wird begleitet von den Fächern Geographie, Philosophie und Informatik. Jede/r, der dieses Profil wählt, muss im Kernbereich Englisch auf erhöhtem Niveau belegen. Neben den im Profil zu bearbeitenden Leitfragen müssen im Fach Englisch die von der Behörde festgelegten Themen unterrichtet werden.

In diesem Profil findet eine Auseinandersetzung mit dem Lebensbedingungen in einer globalisierten Welt aus verschiedenen Perspektiven statt. Dabei liegt der Schwerpunkt darauf, aktuelle wirtschafts- und finanzpolitische Entwicklungen mit Modellen der Ideen-, Politik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte in der englischen Sprache darzustellen und die Plausibilität dieser Modelle zu prüfen.

Lösungsvorschläge für auftretende Konflikte zwischen Individuum, Gesellschaft, Staat und Ökonomie werden aus gesamtgesellschaftlicher Perspektive betrachtet und bewertet.

Gleichzeitig erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Grundverständnis für die Funktionsweise von Informationssystemen und Methoden, die für eine globalisierte Wirtschaft von Bedeutung sind.

Zentrale Themen in den vier Semestern

| | | |
|----|---|---|
| S1 | Wie wollen wir leben und arbeiten? | |
| | <ul style="list-style-type: none">• Grundfragen der Ökonomie• Nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung | <ul style="list-style-type: none">• Ethik und Politik• Objektorientierte Entwicklung |
| S2 | Was schafft Identität? | |
| | <ul style="list-style-type: none">• Marktwirtschaft • Zentrale Verwaltungswirtschaft• Leben in Städten | <ul style="list-style-type: none">• Gibt es digitale Identität? • Selbstverständnis des Menschen• Leib, Seele, Identität |
| S3 | Was ist Kommunikation? | |
| | <ul style="list-style-type: none">• Soziale Marktwirtschaft und ihre Akteure | <ul style="list-style-type: none">• Verteilte Systeme• Metaphysik |
| S4 | Wie gestalten wir Globalisierung? | |
| | <ul style="list-style-type: none">• Internationale Wirtschaftssysteme• Regeln und Institutionen im "globalen Dorf" | <ul style="list-style-type: none">• Informatiksysteme als Grundlage vernünftiger Entscheidungen |

Nuevas perspectivas, nuevos horizontes

Geschichte und Gegenwart in Deutschland und Spanien und auch immer wieder in Ländern, in denen Spanisch die Landessprache ist, werden verglichen. Dabei interessieren sowohl Parallelen wie auch Unterschiede, besonders in der Kunst. Dazu werden Texte, Filme bzw. Filmausschnitte, Bilder und Lieder nahezu uneingeschränkt auf Spanisch besprochen.

Um fit in der Sprache zu werden, wird einmal in der Woche ein Sprachtraining erfolgen nach dem Prinzip, Probleme erkennen, besprechen und meistern!

Für dieses Profil muss jeder bereit sein, an seinen sprachlichen Fehlern zu arbeiten und nicht daran zu verzweifeln, mutig sein, zu sagen, was man denkt; bereit sein, nachzuschlagen, wann immer es angebracht ist. Dabei spielt es kaum eine Rolle, wie groß die künstlerische Begabung ist oder wie religiös jemand ist. Kurz: Aufgeschlossenheit gegenüber anderen Weltbildern, Sichtweisen und deren Wurzeln sind wichtiger als angesammeltes Faktenwissen.

Zentrale Themen in den vier Semestern

| | | |
|----|---|---|
| S1 | War 1492 ein Anfang oder ein Ende? | |
| | <ul style="list-style-type: none">• Kolumbus der Eroberer• Mexiko: damals und heute | <ul style="list-style-type: none">• Spanien und Weltherrschaft• Maurische Architektur• Ur-/Hochkulturen Südamerikas |
| S2 | Hat Spanien die Modernisierung Europas verpasst? | |
| | <ul style="list-style-type: none">• Entwicklung Spanien/Europa• Modernisierung in Wirtschaft und Gesellschaft | <ul style="list-style-type: none">• Goya; Picasso• Aufklärung• Der Jakobsweg |
| S3 | Wie entstanden, wie wirkten der Nationalismus und der Faschismus? | |
| | <ul style="list-style-type: none">• Bürgerkrieg damals – heute• Staat und Nation im 19./20.Jh.: Deutschland und Spanien | <ul style="list-style-type: none">• Guernika; Picasso• Kunst, Kritik, Zensur• Theologie der Befreiung |
| S4 | Wie entsteht Identität? (Wer will ich sein? Wer bin ich?) | |
| | <ul style="list-style-type: none">• Spanien: Gastarbeiternation – Einwanderungsland• Jugendliche: ihre Welten, Werte, Perspektiven• Mauren und Christen heute | <ul style="list-style-type: none">• Konfrontation und Begegnung• Spanische Identität in Architektur und Malerei• Evangelisch vs. katholisch |

Kunst im Kontext

Geschichte, Darstellendes Spiel und wahlweise Kunst oder Musik bilden diesen Fächerverbund, Geschichte ist das profilgebende Fach. Das Profil Kunst im Kontext richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die Interesse an historischen und gesellschaftlichen Fragestellungen und Themen haben und diese auch darstellerisch und künstlerisch bzw. musikalisch umsetzen wollen. Literatur, Kunst und Musik haben in allen Zeiten nie einfach für sich gestanden, sondern waren auch immer Ausdruck ihrer Zeit, wurden ge- und benutzt und waren somit in Vergangenheit und Gegenwart auch immer ein Spiegel der Gesellschaft.

Im Vordergrund stehen weniger einzelne Epochen Themen als vielmehr grundsätzliche Fragestellungen, die in einzelnen Zeitzusammenhängen bis in die Gegenwart beleuchtet werden sollen. Dabei ist das Profil offen für Ideen, Themen und Projekte aller Schülerinnen und Schüler. Daher sollten Schülerinnen und Schüler das Interesse und die Bereitschaft haben, sich sowohl aktiv und kreativ in die konkrete Ausgestaltung des Profils mit einzubringen als auch sich mit Literatur, Kunst und Musik aus der Vergangenheit und Gegenwart auseinanderzusetzen.

| | | | |
|--|---|--|---|
| Zentrale Themen in den vier Semestern | S1 | Von Louis XIV. zu Berlusconi 3.0 – Das Verhältnis von Macht und Kunst | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Herrschaftliche Repräsentation und Legitimation vom Absolutismus bis zur Gegenwart • Molière, Brecht: Theater als Herrschaftskritik und –legitimation | <ul style="list-style-type: none"> • Staatskonforme/staatskritische Kunst • Kunst im öffentlichen Raum • Höfische Musik • Musik im Zeichen von Diktatur und Krieg |
| | S2 | Kulturelle Identität – Konfrontation und Begegnung | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Eroberung der „Neuen Welt“ • Fremde Kulturen: Begegnung und Zerstörung • Fernöstliches Schattentheater, amerikanisches Theater • Europäischer Einfluss auf den Broadway | <ul style="list-style-type: none"> • Verfremdung/Inszenierung • Kollektives Gedächtnis • Außereuropäische Musikeinflüsse auf tradierte Harmonielehre • Bühnenaufführung am Ende des Semesters |
| S3 | Express yourself – Aufbruch in die Moderne | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Industrielle Revolution und deut. Kaiserreich • Expressionistisches Theater • Vom Cabaret zum „politischen Varieté“ | <ul style="list-style-type: none"> • Impressionismus/Expressionismus • Einflüsse bis in die zeitgenössische Kunst • Auflösung der Tonalität | |
| S4 | Global groove – Kunst und neue Medien | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Massenmedien im 20. und 21. Jh. in Diktaturen u. Demokratien • Zeitgenössisches Theater • Autorentheater • Konzept-, Aktion-, Videokunst | <ul style="list-style-type: none"> • New Media Art • Fotografie • Filmmusik, Neue Musik • Musikproduktion und -vermarktung • Eigenproduktion über neue Medien und mit ihnen | |

Experiment Erde

Geographie, PGW, Biologie und Philosophie bilden diesen Fächerverbund, Geographie ist das profilgebende Fach.

Experiment Erde.... ein Experiment kann gelingen – oder auch nicht!

Der Mensch lebt auf der Erde, er gestaltet und nutzt die Umwelt nach seinen Vorstellungen und Bedürfnissen. Doch auch dem menschlichen Handeln sind Grenzen gesetzt und längst sind Prozesse im Gang, die der Menschheit diese Grenzen deutlich machen. Im Zentrum dieses Profils stehen die natürlichen Grundlagen der Erde, des Lebens und das Handeln des Menschen im Raum.

Wie geht der Mensch mit seiner Verantwortung um? Eine kritische Reflexion menschlichen Handelns nimmt einen zentralen Raum ein.

Schülerinnen und Schüler sollten sich für gesellschaftswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden interessieren, für die Komplexität globaler Probleme und Zusammenhänge, und sie sollten bereit sein, globale wie regionale Entwicklungen fachspezifisch präzise zu analysieren und kritisch zu beurteilen.

Einen wichtigen Anteil an diesem Profil hat die Arbeit außerhalb der Schule: Der Wohnort wird zum Unterrichtsgegenstand.

Zentrale Themen in den vier Semestern

| | | |
|----|---|---|
| S1 | Verantwortlichkeit menschlichen Handelns | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Klimawandel • Ökologie/Maritime Ökosysteme • Stoff- und Energiekreisläufe • Wechselbeziehungen | <ul style="list-style-type: none"> • Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse auf politischer Ebene (lokal, national, international) • Freiheit und Determinismus |
| S2 | Städtische Lebensräume – Wohnraum – Lebensraum - Wertvorstellungen | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Stadtentwicklung • Stadtplanung • Gesellschaftlicher Wandel und Gesellschaftspolitik am Beispiel Hamburgs | <ul style="list-style-type: none"> • Evolution/Evolutionstheorien • Mensch und Tier • Kulturelle Evolution • Ethische Prinzipien gemeinsamen Handelns |
| S3 | Disparitäten – Ressourcen – Gerechtigkeit - Entwicklungsstrategien | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft und Disparitäten • Nutzungspotenziale • Entwicklungsstand verschiedener Länder • Wirtschaftssysteme und Wirtschaftspolitik | <ul style="list-style-type: none"> • Weltwirtschaft und Globalisierung • Gentechnik • Reproduktionstechnik • Staatstheorien • Verteilungsgerechtigkeit |
| S4 | Globale Problemfelder – Migration, Wasser, Massentourismus | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung • Migration und Klimawandel • Internationaler Tourismus • Intern. Beziehungen u. Konflikte | <ul style="list-style-type: none"> • Physiologische Grundlagen des Lebens u. spezielle Anpassungen • Sinn des Lebens • Mensch als Weltbürger |

Kultur und Gesellschaft

Neben Geschichte als profilgebendem Fach muss Deutsch im Kernbereich auf erhöhtem Niveau belegt werden; d.h. in Deutsch werden neben den Themen des Profils ebenso die zentral gestellten Aufgaben erfüllt.

In diesem Profil werden übergreifende Fragestellungen gemeinsam mit den Schülern entwickelt und in den Fächern Geschichte, Kunst, Deutsch und Philosophie unter den jeweiligen fachspezifischen Perspektivierungen zunächst arbeitsteilig behandelt, um schließlich zu fächerübergreifenden Ergebnissen zu gelangen. Neben dem interdisziplinären Arbeitsansatz wird ein zweiter Schwerpunkt auf interkulturelle Vergleiche gelegt.

Kulturelle Differenz soll dabei als Bereicherung erfahrbar werden. Dieses Profil fördert die sprachliche und kreative Ausdrucksfähigkeit und hilft, eigene Fragen zu entwickeln und diese auch auf phantasievolle Weise mit eigenständigen Methoden zu verfolgen.

Deshalb sollte jeder, der sich für dieses Profil interessiert, folgendes mitbringen:

Interesse an intensiver Arbeit mit Texten, Phantasie bei der Entwicklung eigenständiger Ansätze, Neugier und Beharrlichkeit, um kulturelle Differenzen zu erfahren und Arbeitsprozesse ohne vom Lehrer vorgegebene Ziele zu gestalten.

Zentrale Themen in den vier Semestern

| | | |
|----|---|---|
| S1 | Dienen Kultur und Gesellschaft der Befreiung des Menschen? | |
| | <ul style="list-style-type: none">• Macht und Herrschaft• Traum von einer besseren Welt | <ul style="list-style-type: none">• Naturbilder der Natur• Gibt es ein Ziel der Geschichte?• Was sind Recht u. Gerechtigkeit? |
| S2 | Was ist modern? | |
| | <ul style="list-style-type: none">• Modernisierung im 19./20. Jahrhundert• Beschleunigung: bewegte Kunst, neue Medien | <ul style="list-style-type: none">• Revolution der Literatur• Körperkult• Wissenschaft u. Verantwortung |
| S3 | Was gibt mir Orientierung? | |
| | <ul style="list-style-type: none">• Staat und Nation vom 18.-20. Jahrhundert• Deutsche Geschichte aus europäischer Sicht | <ul style="list-style-type: none">• Kunst und Herrschaft• Tod der jüdischen Kultur in Deutschland• Geschichte und Verpflichtung |
| S4 | Wie gestalten wir Globalisierung? | |
| | <ul style="list-style-type: none">• Lebenswelten, Weltbilder in verschiedenen Kulturen• Der Einzelne in der Kunst | <ul style="list-style-type: none">• Grenzgänger in Literatur und Film• Verbindliche kulturelle Werte und Normen |

Leben und Bewegung

Biologie, Sport, Physik und Religion bilden diesen Fächerverbund, Biologie und Sport sind gleichberechtigt profilgebende Fächer. Die Verbindung von Theorie und Praxis in den Bereichen Biologie, Sport und Physik bildet den Handlungsrahmen für dieses Profil. Untersucht werden lebende Systeme aus der Sicht der beteiligten Fachwissenschaften. Einen wichtigen Raum nimmt dabei die kritische Reflexion natur- und sportwissenschaftlicher Erkenntnisse ein, insbesondere deren ethische Konsequenzen.

Für dieses Profil sollten Schülerinnen und Schüler sowohl naturwissenschaftlich als auch sportlich vielfältig interessiert sein. Biologische Steuerung von Lebensprozessen, Möglichkeiten der Gentechnik, physikalische Grundlagen der Bewegung und der Medizintechnik, Trainings- und Bewegungslehre, Sportmedizin und Sportethik sind Kerninhalte dieses Profils. Im sportpraktischen Bereich werden verschiedene Bewegungsfelder durchlaufen. Wie bei den Naturwissenschaften bilden auch hier außerschulische Kooperationspartner/Lernorte eine wichtige Ergänzung der Unterrichtspraxis.

Zentrale Themen in den vier Semestern

| | | |
|----|--|---|
| S1 | Leben, Energie, Leistung | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Stoffwechsel und Energieumsatz • Neurophysiologie • Ausdauer • Anatomie und Kraft | <ul style="list-style-type: none"> • Gravitation • Energieerhaltungssatz, Wirkungsgrad • Elektrische Felder • Schwingungen • Glaube und Wissenschaft |
| S2 | Steuerung und Verantwortung | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Molekulargenetik • Gentechnik • Bewegungs- und Trainingslehre • Sportsoziologie | <ul style="list-style-type: none"> • Atommodelle • Struktur der Materie • Freiheit und Verantwortung • Religiöse Ethik |
| S3 | Beziehungen in Natur und Gesellschaft | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Ökologie und Nachhaltigkeit • Bewegungs- und Trainingslehre • Wechselbeziehungen zw. Wirtschaft, Politik, Medien u. Sport | <ul style="list-style-type: none"> • Elektrische und magnetische Felder • Energiemasseäquivalenz • Schöpfung u. ethische Verantwortung |
| S4 | Entwicklung und Zukunftsperspektiven | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Lebens, der Lebensformen • Evolution des Menschen • Sportgeschichte • Veränderung des Sports durch die Medien | <ul style="list-style-type: none"> • Quantenkonzept • Zufall in der Physik (stochastisches Verhalten) • Mensch und Menschenbild • Christologie |

Umweltschutz und Umweltnutzung

Lassen sich diese Gegensätze vereinbaren?

Diese Thematik, die in unserer Gesellschaft eines der wichtigen Spannungsfelder darstellt, soll mit den Fächern Biologie als profilgebendem Fach, Geographie und Chemie behandelt werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen naturwissenschaftliche Inhalte und Methoden forschend – entdecken; dabei erfahren sie die besondere Bedeutung der Naturwissenschaften in der Gesellschaft.

Im Mittelpunkt der Betrachtungen wird die Elbe stehen, die für Hamburg sowohl ökonomisch als auch ökologisch von Bedeutung ist.

Im ersten Semester stehen besonders fachspezifische Inhalte und Methoden im Vordergrund, so dass in den beiden folgenden Semestern fächerübergreifend und projektartig gearbeitet werden kann.

Alle, die sich für dieses Profil interessieren, sollten neben Interesse an den Naturwissenschaften auch Spaß am Forschen und Entdecken haben.

Sie sollten gerne und engagiert mitarbeiten wollen im Labor, auf Exkursionen und natürlich auch in der Theorie.

Zentrale Themen in den vier Semestern

| | | |
|---------------|--|---|
| S1 | Die Anwendung von biotechnologischen Verfahren | |
| | <ul style="list-style-type: none">• Stoffwechsel und Energieumsatz• Neurophysiologie• Ausdauer• Anatomie und Kraft | <ul style="list-style-type: none">• Gravitation• Energieerhaltungssatz, Wirkungsgrad• Elektrische Felder• Schwingungen• Glaube und Wissenschaft |
| S2 + S3 | Elbe-Projekt: Verändern menschliche Einflüsse wie Wassererwärmung und Elbvertiefung das Ökosystem des Flusses? | |
| | <ul style="list-style-type: none">• Energiespeicherung und –nutzung durch Lebewesen• Eigenschaften von Ökosystemen• Klima- und Landschaftsgeographie | <ul style="list-style-type: none">• Städtebau und Hafencity• Chemischer Bau von Lebewesen• Umweltchemische Untersuchungen |
| S4 | Können wir unsere Umwelt für künftige Generationen erhalten? | |
| | <ul style="list-style-type: none">• Evolution und Zukunftsfragen• Globalisierung und Ressourcenschutz | <ul style="list-style-type: none">• Zukünftige Produkte und Verfahren |

Ihre Ansprechpartner:

Gymnasium Othmarschen:



Christoph Preidt
Abteilungsleiter Studienstufe
Tel.: 889 16 153

Gymnasium Hochrad:



Ingrid Lensch
Abteilungsleiterin Studienstufe
Tel.: 822 77 416

Herausgeber:
Gymnasium Othmarschen
Walderseestrasse 99
22605 Hamburg
Telefon: 040/889 16 10
Fax: 040/889 16 132
gymnasium-othmarschen@bsb.hamburg.de
www.gymnasium-othmarschen.de

Gymnasium Hochrad
Hochrad 2
PLZ/Ort: 22605 Hamburg
Tel: 040/8227740
Fax: 040/82277430
Hochrad@gyhr.hh.schule.de
www.hh.shuttle.de

Gestaltung: S. Lensch
www.inpuls-hamburg.de

